

Zu den Homerischen Hymnen.

Hymn. in Mercur. 41:

Ἐνθ' ἀναπληήσας γλυφάων πολιτοῦ σιδήρου
 Αἰῶν' ἐξετόρησεν ὄρεσκόροιο χελώνης.

Hermann stimmt für keine der Conjecturen und Erklärungen, welche er zu dieser Stelle vorkand, und sagt: mea sententia requiritur participium, quod, ut verbum, ad αἰῶνα referatur. Videndum ne poeta dederit ἀναπληήσας, constipans: quanquam huius compositi nullum exemplum habeo. Vor beinahe einem halben Jahrhundert habe ich mir angemerkt, daß dieses Wort in dem Texte einer alten Ausgabe der Odyssee und Hymnen steht, habe mir aber dieselbe nicht weiter bezeichnet als: apud Iohannem Vignon MDCIX. Nach so langer Zeit kann ich mich nicht auf die Beschaffenheit dieser Ausgabe besinnen, und daher nicht sagen, ob diese Lesart auf einem Druckfehler oder einer Conjectur beruhe. Nicht so ansprechend als diese Conjectur Hermanns ist die von demselben B. 52 versuchte, wo es heißt:

Αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῦξε φέρων ἐρατεινὸν ἄθρυμα,
 Πλήκτρον ἐπειρήτιζε κατὰ μέρος· ἢ δ' ὑπὸ χειρὸς κ. τ. λ.

Er glaubt, hier sei durch Verwandlung von φέρων in εὔρων zu helfen, aber φέρων ἐρατεινὸν ἄθρυμα hat 12 Verse vorher gestanden und ist von dort hier eingewandert, wenn nicht alle Wahrscheinlichkeit trägt. Wir finden noch zweimal die Phrase πλήκτρον ἐπειρήτιζε κατὰ μέρος B. 419 (ed. Herm.) und B. 501 und jedesmal geht vorher λαβὼν δ' ἐπ' ἀριστερά χειρὸς. Zu ἢ δ' ὑπὸ χειρὸς müßte aus ἄθρυμα der Begriff der noch nicht genannten Cithar als zu Grunde liegend angenommen werden, oder die χελώνη woraus das ἄθρυμα gemacht ist, oder vielmehr die selbst ein ἄθρυμα genannt ist, müßte bei ἢ gedacht sein. Aber näher dürfte es der Wahrheit kommen, wenn wir lesen

Αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῦξε
 λαβὼν (δ') ἐπ' ἀριστερά χειρὸς
 Πλήκτρον κ. τ. λ.